



NB: L'élève traitera toute l'épreuve sur sa feuille sans recopier les intitulés des exercices!

Text: Wie streitet man richtig?

Konflikte kommen in jeder Familie vor und sind nichts Schlechtes. Entscheidend ist die Art und Weise, wie ein Streit ausgetragen wird. Ein Konflikt ist eine schwierige Situation infolge des Aufeinanderprallens unterschiedlicher Interessen, Forderungen und Meinungen.

Tatsächlich ist Unordnung laut einer aktuellen Studie des österreichischen Institutes für Familienforschung das Thema Nummer eins, wenn es zu Diskussionen zwischen Eltern und ihren Kindern kommt. Fast ein Viertel aller Mütter und Väter geraten regelmäßig in Rage, wenn es um die Unordnung im Haus geht. An zweiter Stelle kommt der Medienkonsum: In fast 20 Prozent der Haushalte wird darüber gestritten. Medien sind auch im Haus von Autorin Stephanie Schneider ein großes Thema von den Konflikten. Gerade was den Medienkonsum angeht, lasse sich eine gewisse Hilflosigkeit kaum vermeiden, sagt Schneider. Gemäß der österreichischen Studie regen sich Männer über andere Dinge auf als Frauen. Während sich Väter mit ihren Kindern gern über Gehorsam und Freizeitgestaltung streiten, ist das für Frauen kaum ein Grund für Konflikte. Mütter diskutieren über das Einhalten von Schlafenszeiten – für keinen einzigen Vater ein Problem – oder die Mithilfe im Haushalt.

Wenn jemand schnell mit starken negativen Gefühlen wie Ärger reagiere, versuche, den Konfliktpartner durch Sanktionen, Gewalt oder sehr negatives Verhalten zum Einlenken zu bringen, oder Interaktion und Gespräche verweigere, sei das unmöglich. Gerade die Adoleszenz, wenn sich die Kinder von den Eltern lösen, ist eine solche Phase. Eltern müssen dazu übergehen können, nicht mehr für die Kinder Entscheidungen zu treffen, sondern diese in der Entscheidungsfindung zu lenken und zu unterstützen.

Aus:

www.google.de

Wörterklärung: 1-r Aufeinanderprallen = e Auseinandersetzung; 2-r Konsum: la consommation; 3-gemäß: conforme à; 4-sich regen = sich streiten; 5-s Einhalten: le maintien

TEIL 1: LESEVERSTEHEN /16P

A/ Richtig oder falsch? Zeile(n) bitte angeben! (2×5=10P)

- 1-Konflikte sind nicht immer negativ gesehen.
- 2-Nach der Studie des österreichischen Institutes, ist die Unordnung als die erste Ursache der Konflikte im Hause betrachtet.
- 3-Der Medienkonsum verursacht keine Konflikte.
- 4-Männer und Väter streiten sich im Hause über dasselbe Problem.
- 5-Das Einhalten von Schlafenszeiten und die Mithilfe im Haushalt sind Konfliktthemen von Frauen.

B/ Beantworten Sie die Fragen. Schreiben Sie ganze Sätze! (2×3=6P)

- 1-Worum geht es in dem Text?
- 2-Nennen Sie im Text zwei Ursachen vom Konflikt?
- 3-Wie müssen Eltern den Kindern helfen, damit sie selbst einen Konflikt lösen.

TEIL 2: ÜBERSETZUNG /10P

A/Übersetzen Sie ins Deutsche! /5P

« La dispute entre frères et sœurs n'a pas toujours un sens négatif, mais elle peut aussi être positif. Nous devons accepter les autres avec leurs qualités et défauts »

B/Übersetzen Sie ins Französische! /5P

Während sich Väter mit ihren Kindern gern über Gehorsam und Freizeitgestaltung streiten, ist das für Frauen kaum ein Grund für Konflikte. Mütter diskutieren über das Einhalten von Schlafenszeiten oder die Mithilfe im Haushalte.

TEIL 3: SCHRIFTLICHER AUSDRUCK /14P

Behandeln Sie die beiden Themen!

Thema 1: Welche Methoden üben Sie, um einen Konflikt zu vermeiden? Erzählen Sie!

Thema 2: Wollen Sie am liebsten eine Großfamilie oder eine Kleinfamilie gründen? Begründen Sie ihren Standpunkt mit konkreten Beispielen!

TEIL 4: STRUKTUREN UND KOMMUNIKATION /20P

A/ GRAMMATIK /10P

1-Setzen Sie die Sätze ins Präsens! Bilden Sie kohärente Sätze! (1×4=4P)

- Die Schüler/über alle Probleme/sprechen können.
- Mein Bruder/mir Ratschläge/geben.
- Adama/seine Mutter/anrufen.
- Ich/jeden Morgen/sich baden.

2-Verbinden Sie die Sätze mit der gegebenen Konjunktion! (1×3=3P)

- Toni geht nach Hause. Die Schule ist fertig. **(weil)**
- Er fragt die Schülerin. Ihr Vater ist zu Hause. **(ob)**
- Nina ist krank. Sie geht schlafen. **(deshalb)**

3-Füllen Sie die Lücken mit dem richtigen grammatischen Wort ein! (0,25×12=3P)

Mein Vater fragt ...1... (ich/sich/er), ...2... (weil/wer/warum) es Konflikte jeden Tag ...3... (gibt/geben/gebe)? ...4... (Sie/Er/Es) hat vergessen, ...5... (dass/ob/wie) Konflikte auch positiv sind. Man ...6... (kannst/könnt/kann) dadurch ...7... (am/zum/im) Beispiel seine Grenzen kennen ...8... (lernen/lerne/lernt) und später Kompromisse zu schließ...9... (-t/-en/-st). ...10... (Dass/Wie/Deshalb) haben Kinder, ...11... (die/der/das) zu Hause streiten leichter in d...12... (-as/-em/-er) Leben.

1-.....; 2-.....-; 3-.....; 4-.....; 5-.....; 6-.....; 7-.....; 8-.....; 9-.....; 10-...; 11-.....; 12-...

B/ WORTSCHATZ /10P

1-„der Streit“ und „die Heirat“ und „die Hilfe“ sind Nomen. Wie heißen die Verben? (1×3=3P)

- a) Der Streit =; b) die Heirat =; c) die Hilfe =

2-Was ist das Antonym von: a)der Krieg #; b) zölibatär # ...; c) lieben #..... d) sauber# **2P**

3-Was ist richtig? 2P

- a) Geschwister bedeutet: i)zwei Brüder; b)zwei Schwestern, c)Brüder und Schwestern
b)alleinlebend bedeutet: i) single; b) klein; c) verheiratet

4-Was passt zusammen? Kreuzen Sie an! (0,5×3=1,5P)

- | | |
|---------------------|-------------|
| a) Eine Großfamilie | i)machen |
| b) Einen Kompromiss | ii)lösen |
| c) Ein Problem | iii)gründen |

iv) suchen

5-Ergänzen Sie die Lücken mit dem richtigen Wort! (0,5×3=1,5P)

ledig - Kleinfamilie - berufstätig - verheiratet

Mein Onkel ist ...1..., er arbeitet in der Post. Letztes Jahr hat er eine Frau genommen und hat heute eine ...2... mit nur einem Kind gegründet. Sein Bruder ist aber ...3..., denn er lebt bis jetzt allein.